

Ämtliches Schulblatt

für den Regierungsbezirk Oppereln
Herausgegeben im Auftrage der Regierung in Oppereln

Verlag: Priebe'sches Buchhandlung, Breslau 1, Ring 58. — Postfach-Nummer: Breslau 615

Bezugspreis: 1,20 vierteljährlich,
Preis pro Nummer 20 P.

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats. — Bestellungen nehmen nur die örtlichen Postanstalten entgegen, Buchhandlungen und Verlag dagegen nicht. — Einsprüche wegen nicht rechtzeitiger Lieferung des Blattes sind nur bei den örtlichen Postanstalten anzubringen.

Nr. 22.

Montag, den 16. November 1931.

XVIII. Jahrg.

Inhalt: I. Gesetze, Ministerialerlasse und Verfügungen der Regierung und anderer Behörden. 1. Wohlfahrtsbriefmarken. — 2. Verbot der Annahme von Rabatt für Lehrer und Lehrerinnen beim Einkauf von Nähmaschinen. — 3. Sammelmappen für Wanderkarten. — 4. Freies Studium entlassener Junglehrer an der Verwaltungsakademie. — 5. Gewinnung von Zählern bei Viehzählungen. — 6. Lehrgänge der Preussischen Hochschule für Leibbesübungen. — 7. Bücherstiftung zugunsten von Jugendberbergen. — 8. Rechtzeitige Beantragung der Kinderzulage. — 9. Pädagogische Veranstaltungen im Winterhalbjahr 1931/32. — 10. Lehrfilme für ländliche Fortbildungsschulen. — 11. Hygienische Volksbelehrung auf dem Lande. — 12. Sammlung zugunsten der Erhaltung des Goethe-Hauses in Frankfurt a/M. — 13. Ungültige Kursbücher für Unterrichtszwecke in den Schulen. — 14. Zurücknahme der Genehmigung zur nebenamtlichen Beschäftigung. — 15. Empfehlung von Lehrmitteln und Schriften. — 16. Berichtigung. — II. Personalmeldungen. — III. Entlassene Schüler. — Nachträge: 17. Skiführergänge für Anfänger und Fortgeschrittene. — 18. Mittelschullehrerprüfungen im Jahre 1932. — IV. Amtamtlicher Teil.

I. Gesetze, Ministerialerlasse und Verfügungen.

Nr. 1. Wohlfahrtsbriefmarken.

Zur Bekämpfung der großen Notstände in weitesten Kreisen der Bevölkerung wird am 1. November d. Js. eine neue Serie der Wohlfahrtsbriefmarken der Deutschen Reichspost zur Ausgabe gelangen. Unter Bezugnahme auf den Erlass vom 22. August 1930 — U. II 1097 U. II. III U. I. — (Zentralblatt S. 279) weise ich die Provinzialschulkollegien und die Regierungen hierauf hin.

Berlin, den 15. September 1931.

Der Minister

für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U. II 1243 U. III A.

Nr. 2. Verbot der Annahme von Rabatt für Lehrer und Lehrerinnen beim Einkauf von Nähmaschinen.

In letzter Zeit mehren sich die Beschwerden des deutschen Nähmaschinenhandels, daß von einzelnen Nähmaschinenfabriken an Lehrer und Lehrerinnen Nähmaschinen mit einem Rabatt von 20% abgegeben werden und daß aus den Kreisen der Lehrerschaft sogar ohne weiteres ein solcher Rabatt beansprucht wird.

Wie bereits in dem Erlass vom 27. Dezember 1926 — U. II 1229 III. I. S. u. G. — U. III A. 3279/25 U. II I. 15151

U. I. W. K. u. D. — zum Ausdruck gebracht ist, kann es nicht gebilligt werden, daß Lehrpersonen beim Einkauf von Nähmaschinen für ihre persönlichen Zwecke oder für ihre Familie besondere Rabatte oder sonstige Vergünstigungen annehmen, da damit die Gefahr verbunden ist,

daß sie einseitig zugunsten solcher Nähmaschinen-Fabriken, die ihnen ein solches Entgegenkommen erwiesen haben, beeinflusst werden. Diese Gefahr ist gegenwärtig um so größer, als gerade unter den gegenwärtigen schwierigen Wirtschaftsverhältnissen nur wenige Fabriken in der Lage sein werden, solche Preisnachlässe zu gewähren.

Wir weisen auf den noch heute zutreffenden obengenannten Erlass hin und ersuchen, darauf hinzuwirken, daß durch die Schulbehörden den Lehrern und Lehrerinnen aller in Betracht kommenden Schulen einschließlich der Fach- und Berufsschulen und der ländlichen und gärtnerischen Fortbildungsschulen hiervon Kenntnis gegeben wird.

Berlin W 9, den 21. September 1931.

Zugleich

für den Minister für Wissenschaft, Kunst und
Volksbildung

und den Minister für Landwirtschaft, Domänen
und Forsten

Der Minister für Handel und Gewerbe.

J. Nr. II. 8688. S. III. I. S. u. G.

IV. 12717. A.

U. III A. 1656/31 III. I. W. K. u. D.

I. 23009 III. I. S. u. D. u. F.

Nr. 3.

Sammelmappen für Wanderkarten.

Der Reichsverband für Deutsche Jugendberbergen hat Sammelmappen für Wanderkarten herausgegeben, die den Zweck haben, das Kartenmaterial übersichtlich und hand-

sicher aufzubewahren. Die Mappen, die ein Innenmaß von $7 \times 18 \times 25$ Zentimeter haben, sind seit geraumer Zeit in der Bilderei der Preussischen Hochschule für Leibesübungen (Landesturnanstalt) in Spandau in Gebrauch und haben sich gut bewährt. Ihre Anschaffung kann empfohlen werden.

Anfragen sind zu richten an den Reichsverband für Deutsche Jugendherbergen in Hilschenbach (Westfalen).

Berlin, den 21. September 1931.

Der Minister

für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U VI 1578.

Nr. 4.

Freies Studium entlassener Junglehrer an der Verwaltungsakademie.

Ich weise darauf hin, daß die Verwaltungsakademie Berlin sich bereit erklärt hat, den Infolge der allgemeinen Sparmaßnahmen zur Entlassung kommenden Junglehrern freies Studium an der Akademie zu gewähren. Auskünfte über Vorlesungen usw. erteilt die Geschäftsstelle der Verwaltungsakademie in Berlin W. 8, Charlottenstraße 50/51.

Berlin, den 26. September 1931.

Der Minister

für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U III C 1218/31 U I.

Nr. 5.

Gewinnung von Zählern bei Viehzählungen.

Die Durchführung der Viehzählungen, die auf Grund reichsgesetzlicher Vorschriften alljährlich am 1. Dezember und ferner in kleinerem Ausmaß in der Form von Schweinezählungen am 1. März, 1. Juni und 1. September jedes Jahres stattfinden; stößt vielerorts auf Schwierigkeiten, da es den Gemeindebehörden, denen die Durchführung dieser Zählungen obliegt, häufig an zuverlässigen Zählern in ausreichender Zahl mangelt. Der Herr Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten legt im Hinblick auf die Wichtigkeit der Zählarbeit besonderen Wert darauf, daß die Beamten, Lehrer und Angehörigen sich zu möglichst weitgehender Mitarbeit bereitfinden lassen.

Dieser Erlaß wird nur im Zentralblatt veröffentlicht.
Berlin, den 22. Oktober 1931.

Der Minister

für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

A 6391/31.

Nr. 6.

Lehrgänge der Preussischen Hochschule für Leibesübungen.

Die Preussische Hochschule für Leibesübungen veranstaltet nachstehende Lehrgänge:

1. einen Fortbildungslehrgang für beschäftigungslose Junglehrer, welche die Prüfung als Turn- und Sportlehrer nicht bestanden haben, in der Zeit vom 16. November bis 28. November 1931,

2. einen Wiederholungslehrgang für beschäftigungslose Junglehrerinnen, welche die Prüfung als Turn- und Sportlehrerin bestanden haben, in der Zeit vom 16. November bis 28. November 1931,

3. einen Wiederholungslehrgang für beschäftigungslose Junglehrer, welche die Prüfung als Turn- und Sportlehrer bestanden haben, in der Zeit vom 11. Januar bis 25. Januar 1932,

4. einen Wiederholungslehrgang für beschäftigungslose Junglehrerinnen, welche die Prüfung als Turn- und Sportlehrerin bestanden haben, in der Zeit vom 11. Januar bis 25. Januar 1932.

Die Teilnahme an den Lehrgängen ist frei. Beihilfen zur Reise oder zu den Aufenthaltskosten in Spandau können indessen aus öffentlichen Mitteln nicht gewährt werden.

Die Meldungen sind unmittelbar an den Direktor der Hochschule, Spandau, Radlandstraße 59, einzusenden und müssen spätestens 8 Tage vor Beginn der Lehrgänge eingegangen sein.

Ich ersuche, für die Bekanntgabe der Lehrgänge in den beteiligten Kreisen sorgen zu wollen.

Berlin, den 26. Oktober 1931.

Der Preussische Minister

für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U VI Nr. 1851, U III C. 1.

Nr. 7.

Bücherstiftung zugunsten von Jugendherbergen.

Der Reichsverband für Deutsche Jugendherbergen plant in Arbeitsgemeinschaft mit der Deutschen Buchgemeinschaft G. m. b. H. in Berlin ein „Bücherstiftungswerk für die deutsche Jugend im In- und Ausland zugunsten von Jugendherbergen, Jugendheimen und Jugendbüchereien“.

Ich begrüße diesen Entschluß in der Hoffnung, daß dadurch der deutschen Jugend gute Bücher kostenlos zur Verfügung gestellt werden, und ersuche um Förderung des genannten Vorhabens, insbesondere durch Empfehlung bei den höheren Schulen, Mittelschulen und Volksschulen. Weitere Einzelheiten werden vom Reichsverband für Deutsche Jugendherbergen unmittelbar mitgeteilt werden.
Berlin W. 8, den 26. Oktober 1931.

Der Preussische Minister

für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U V Nr. 785 U III A, U II, U VI.

Bücherstiftung für die deutsche Jugend.

Der Reichsverband für Deutsche Jugendherbergen teilt mit, daß er die Durchführung eines Bücherstiftungswerkes für die deutsche Jugend übernommen hat, das vom Reichsverband zusammen mit der Deutschen Buch-Gemeinschaft G. m. b. H., Berlin, errichtet werden soll. Der Reichsverband ruft die deutsche Öffentlichkeit auf, sich an diesem Hilfswerk für die deutsche Jugend zu beteiligen, da die Genu- und Ortsgruppen des Reichsverbandes nicht in der Lage sind, die Jugendherbergen in den nächsten Jahren mit guten Büchern zu versorgen.

Die Deutsche Buch-Gemeinschaft hat sich bereit erklärt, die üblichen Werbeprämien für die Zeit

vom 1. November 1931 bis zum 31. März 1932 zu erhöhen. Sie stiftet für jedes neue Mitglied, das ihr in dieser Zeit zugeführt wird, ein vollwertiges, in Ganzleinen gebundenes Werk ihrer Auswahlreihe in einen Bücherstock, der an Jugendherbergen, Jugendheime und Jugendbüchereien, besonders im Grenzland, kostenlos verteilt werden soll. Die Auswahl der Bände liegt in den Händen des Reichsverbandes für Deutsche Jugendherbergen und eines Ehrenausschusses, der sich zur Förderung des Stiftungswerkes gebildet hat. Der preussische Minister für Volkswohlfahrt, der heftigste Minister für Kultus- und Bildungswesen, das württembergische Kultusministerium, haben neben Reichspräsident von Hindenburg dies Bücherstiftungswerk auf das wärmste empfohlen.

Die heranwachsende Jugend braucht zu ihrer Ausbildung dringend gute Bücher. Öffentliche Mittel stehen in der heutigen Notzeit für diese Zwecke kaum noch zur Verfügung. Darum ist Selbsthilfe geboten. Die Jugend soll für die Jugend eintreten, die Erwachsenen sollen der Jugend zum guten Buch verhelfen. Daraus ruft der Reichsverband alle Kreise, die in der Jugend die Zukunft des Volkes sehen, auf zur tätigen Beteiligung an dem Jugendstiftungswerk. Viele tausend wertvolle Bücher sollen bis zum Frühling 1932 der deutschen Jugend zur Verfügung stehen. Anfragen und Anforderungen von Werbebuchdrucksachen sind an die Deutsche Buch-Gemeinschaft G. m. b. H., Berlin SW. 68, Alte Jakobstraße 156/57, zu richten. Der Anruf wendet sich besonders an alle Freunde des Jugendherbergsbetriebes, aber darüber hinaus auch an alle, die der Jugend in ihrer geistigen Not helfen wollen.

Nr. 8.

Rechtzeitige Beantragung der Kinderzulage.

Nach § 11 (1) der P.B.D. muß die Zahlung der Kinderbeihilfe mit Vollendung des 21. Lebensjahres in Abgang gestellt werden.

Nach dem Runderlaß des F.M. vom 21. Mai 1928 kann für Kinder vom vollendeten 21. bis zum 24. Lebensjahr im Falle des Bedürfnisses auf besonderen Antrag widerrufliche Kinderzulage bewilligt werden.

Die Kinderzulage wird gemäß des Runderlasses des F.M. vom 11. März 1927 grundsätzlich nur vom Ersten des Monats ab gezahlt, in dem der Antrag gestellt worden ist.

Um Unterbrechungen der Zahlungen der Kinderbeihilfen bzw. Kinderzulagen bei Vollendung des 21. Lebensjahres zu vermeiden, sind uns entsprechende Anträge unter Darlegung der wirtschaftlichen Verhältnisse durch die Herren Schulkreise rechtzeitig vorzulegen.

Oppeln, den 25. Oktober 1931.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II L. B. 8.

Nr. 9.

Pädagogische Veranstaltungen im Winterhalbjahr 1931/32.

Vom Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht in Berlin W. 38, Potsdamer Straße 120, ist das Verzeichnis

der pädagogischen Veranstaltungen im Winterhalbjahr 1931/32 erschienen. Es kann von Interessenten vom Zentralinstitut unmittelbar bezogen werden.

Oppeln, den 24. Oktober 1931.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.
II L. B. 7 gen.

Nr. 10.

Lehrfilme für ländliche Fortbildungsschulen.

Der Zentralausschuß für Landlichtspiele in Berlin SW. 11, Bernburger Straße 13, stellt leihweise Lehrfilme zur Verfügung, die auch in den ländlichen Fortbildungsschulen Verwendung finden können. Näheres ist vom Zentralausschuß unmittelbar zu erfahren.

Oppeln, den 28. Oktober 1931.

Der Regierungspräsident.

II c 6 L. I. b 10.

Nr. 11.

„Hygienische Volksbelehrung auf dem Lande.“

Vortrag von Medizinalrat Dr. Seiffert auf der Tagung des Reichsausschusses für hygienische Volksbelehrung am 30. Mai 1931 in Nürnberg.

Das kleine Schriftchen bringt in gedrängter Kürze viel Wissenswertes für alle, die an der hygienischen Volksaufklärung mitarbeiten wollen. Es wäre nur zu begrüßen, wenn möglichst weite Kreise, insbesondere die gesamte Lehrerschaft mit diesen Ausführungen bekannt würden.

Das Büchlein wird auf Anforderung kostenlos geliefert. Bestellungen sind bis zum 15. November 1931 zu richten an den Provinzial-Ausschuß für hygienische Volksbelehrung in Oberschlesien, Oppeln, Regierung.

Oppeln, den 30. Oktober 1931.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II c 626 gen.

Nr. 12.

Sammlung zugunsten der Erhaltung des Goethes-Hauses in Frankfurt a. M.

Unter Bezugnahme auf den Runderlaß des Herrn Dr. Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung vom 3. September 1931 — M. II 1171, M. III A. M. I — (Antiliches Schulblatt 1931, S. 150) weisen wir auf die von dem Freien Deutschen Hochstift (Frankfurter Goethe-Museum) in Frankfurt a. M. veranstaltete Sammlung zugunsten der Erhaltung des Goethehauses empfehlend hin.

Die zur Unterstützung dieser Sammlung von Wilhelm Schäfer verfaßte Broschüre „Goethes Geburtshaus“ halten wir zur Verwendung für die Klassen- bzw. Einzellectüre geeignet. Der Preis der wohlleinen, gebasteten Ausgabe mit 8 ganzseitigen Bildern beträgt 1 RM. Schüler und Schulbüchereien genießen jedoch nach wie vor den Vorzugspreis von 0,50 RM. Die in Leinwand gebundene Ausgabe mit 16 ganzseitigen Bildern kostet 2 RM. für Schüler und Schulbüchereien 1,50 RM. Außer dem werden Dolbarien und Legezeichen herausgegeben;

der Preis der Postkarten beträgt 0,15 RM., der Leszejehden in Seite 1 RM. in Hartpapier 0,20 RM. je Stück.

O p p e l n, den 5. November 1951.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II e 6 gen. Nr. 396.

Nr. 13.

Ungültige Kursbücher für Unterrichtszwecke in den Schulen.

Im Benehmen mit dem Provinzialschulkollegium für die Provinz Brandenburg und für Berlin haben wir in letzter Zeit die von uns herausgegebenen und nach Ablauf des Fahrplanschlusses ungueltigen unverkauften Kursbücher an die Schulen für Lehrzwecke kostenlos abgegeben. Die wegen Nach- und Neuformierungen durch die Schulen zeigen, daß das Interesse an Kursbüchern zum Studium der Eisenbahnfahrpläne ständig wächst. Auch von Dorf-schulen sind uns Anforderungen zugegangen.

Wir beschließen, solche Kursbücher auch den Schulen in den Provinzen Schlesien und Oberschlesien kostenlos zur Verfügung zu stellen, wenn sie von den Schulen bei anderer Kursbuchstelle angefordert werden. Die Bücher senden wir auf Anforderung kostenfrei bis zum Empfangsbahnhof, wo sie beim Bahnhofsverstand abgeholt werden können. Zurzeit können abgegeben werden:

1000 Kursbücher für Ostdeutschland und

1000 Kursbücher für Mitteldeutschland.

Wir bitten ergebenst um weitere Veranlassung.

Berlin, den 26. Oktober 1951.

Deutsche Reichsbahn - Gesellschaft,
Reichsbahndirektion Berlin.

88 B 60 Bldp.

Abdruck vorstehenden Schreibens der Reichsbahndirektion Berlin vom 26. Oktober 1951 bringen wir zur Kenntnis mit dem Ersuchen, den Bedarf bis spätestens 1. Dezember 1951 bei uns anzugeben.

O p p e l n, den 5. November 1951.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II e 6 gen. Nr. 400.

Nr. 14.

Zurücknahme der Genehmigung zur nebenamtlichen Beschäftigung.

Im Anschluß an die Bekanntmachung des Ministerialerlasses vom 30. September 1951 — U. III C. Nr. 1227 — U. III C. 1 (Amtl. Schulblatt S. 155) weisen wir darauf hin, daß die zur nebenamtlichen Beschäftigung erteilten Genehmigungen der Dienstausführenden insoweit mit Wirkung vom 1. Oktober ab als zurückgenommen zu erachten sind, als sie mit dem bezeichneten Erlaß konf. im Widerspruch stehen würden.

O p p e l n, den 10. November 1951.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II e 6 gen.

Nr. 15.

Empfehlung von Lehrmitteln und Schriften.

1. Soeben erschien im Verlage B. G. Teubner, Berlin-Leipzig das Buch „Grundfragen der Schulmusik“. Es ist ein „Mehrmännerbuch“. Herausgeber ist der derzeitige Direktor der Akademie für Kirchen- und Schulmusik, H. J. Moser. Preis: geh. 5,80 RM., geb. 7,— RM.

In dem hochwertigen Buche, dessen Anschaffung für die Lehrerbibliothek wie den Schulen dringend empfohlen wird, versucht, eine Darstellung der Schulmusik von ihren Wurzeln her zu geben, und zwar nicht durch eine streng systematische lehrbuchartige Behandlung aus einer einzelnen Feder, sondern so, daß in freier Weise jedes Einzelgebiet von einem Fachmann erörtert wird. Die Autoren verstehen unter „Grundlagen der Schulmusik“ vor allem „jene geistigen Fundamente, die einmal durch die pädagogische Gesamtlage der heutigen Kunstserziehung gegeben sind, zum anderen jene Vorbedingungen, welche aus der pädagogischen Haltung von Lehrer- und Schülerseife erwachsen. Es erscheint im Augenblick wichtiger, daß die Schulmusiker und ihre sachlichen Nachbarn in der Schulwelt sich auf die Kerngedanken und grundsätzlichen Möglichkeiten der Schulmusikreform besinnen und aus solchem Bemühen selbst die Folgerungen ziehen, als daß man immer nur die Richtlinien hand- und mündgerecht auslegt. Wenn die wertvolle Musik überhaupt durch die heutige Lebenskrise hindurchgerettet werden kann, in die sie durch die schwindende Anteilnahme weiter Volksschreie hineingeglitten ist, so fast allein durch eine Jahrzehnt währende, nie nachlassende Aufbaubarbeit an der Jugend“.

O p p e l n, den 30. Oktober 1951.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II e 4 gen. Nr. 712.

2. Im Verlage von Wiegandt & Grieben, Berlin, Laborstraße 21, ist das Weihnachtsliederbuch „In dulci jubilo“ von Wilhelm und Lotgar Wjzke erschienen. Es bringt sechzig deutsche Weihnachtslieder zum Singen und Spielen in Tonsätzen für gleiche Stimmen. Es ist zunächst an Kinderchor gedacht, daher Beschränkung auf gleiche Stimmen. Doch eignen sich besonders die dreistimmigen polyphonen Sätze auch für Männerchor. Die Instrumentalstimmen sind technisch einfach. Das Buchlein (Preis 2,— RM.) ist zu empfehlen.

O p p e l n, den 30. Oktober 1951.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II e 4 gen. Nr. 717.

Nr. 16.

Berichtigung.

In der Rundverfügung vom 6. November 1950 — II e 6 gen. Nr. 520 — betr. Ferienordnung für das Schuljahr 1951/52 (Amtl. Schulblatt 1950, S. 185, rechte Spalte, Zeile 18 von oben) muß es heißen:

Schulanfang, Dienstag, den 5. Januar 1952.

O p p e l n, den 5. November 1951.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II e 6 gen. Nr. 594.

II. Personalnachrichten.

Lehrer und Lehrerinnen.

Endgültig sind angestellt:

Name und Vorname	Ort der letzten Tätigkeit	Ort der neuen Tätigkeit	Bezeichnung der neuen Stelle	Berufungs-termin
Mehner, Johannes	Kuschdorf	Reinsdorf	Lehrerstelle	1. 10. 1931
Hofferek, Benno	Szwodczäk	Schellß	Hauptlehrerstelle	1. 11. 1931
Schliwa, Alfons	Maslow	Bierdzan	"	1. 11. 1931
Augustin, Matthäus	Gamman	Gamman	Lehrerstelle	1. 11. 1931
Kuß, Willibald	Mannsdorf	Ratß	"	1. 11. 1931
Lassak, Josef	Lenke	Gamman	"	1. 11. 1931
Lilge, Josef	Ratß	Ratßbor	"	1. 11. 1931
Merkel, Paul	Radzionkau	Gr. Peterwitz	"	1. 11. 1931
Streda, Maximilian	Czarnowanz	Borrek	"	1. 11. 1931
Studnißki, Eugen	Hultßchin	Oppeln	"	1. 11. 1931
Wenzel, Hans	Ödöß	Mannsdorf	"	1. 11. 1931

Die Prüfungen für die endgültige Anstellung haben bestanden:

Schulamtsbewerber Paul Pirschke in Kreuzburg am 20. Oktober 1931; Schulamtsbewerber Julius Auer in Biebrinnek am 28. Oktober 1931.

Verseetzungen in den Ruhestand

Lehrer Johannes Kriebus in Kosel zum 1. November 1931.

Todesfälle:

Hauptlehrer August Menzler in Kosmierz am 24. Oktober 1931.

III. Erledigte Schulstellen.

Schulort	Schul-ausschüßs-bezirk	Bezeichnung der Stelle	Familien-wohnung	Datum des Freiwerdens	Meldungen auf dem Dienstwege sind zu richten an
Sacken	Carlsruhe O/S.	Hauptlehrer und Organist	vorhanden	1. 11. bereits frei	Schulrat Muschalla bis zum 15. 12. 1931.
Bösdorf	Neisse I	Hauptlehrer- und Organistenstelle	"	"	Schulrat Großek in Neisse bis zum 1. 12. 1931
Maslow	Carlsruhe O/S.	Einzellehrerstelle	"	"	Schulrat Muschalla in Carlsruhe O/S. bis zum 1. 12. 1931
Neunz	Neisse II	Erste Lehrer- und Organistenstelle	"	"	Schulrat Pöhl in Neisse bis zum 1. 12. 1931

Nachträge.

Nr. 17:

Schlehtergänge für Anfänger und Fortgeschrittene.

Der Verband Oberschlesischer Schinerne veranstaltet in der Zeit vom 2. bis zum 7. Januar 1932 Schlehtergänge für Anfänger und Fortgeschrittene in Grünwald bei Reinerz (Ableserbrüge). Sämtliche Kosten tragen die Teilnehmer. Der Verbilligung wegen wird von der Leitung die Unterbringung gemeinsam geregelt. Für Übernachtung, Verpflegung und Lehrgangsbahre sind täglich 5,50 RM. zu entrichten.

Von den eingegangenen Meldungen werden die der Mitglieder des D.S.D. in erster Reihe berücksichtigt, dann Lehrerinnen und Lehrer und zuletzt andere Nicht-

mitglieder. D.S.D.-Mitglieder haben täglich 1,- RM. Ermäßigung.

Meldungen sind bis zum 5. Dezember 1931 an folgende Anschrift zu richten: Bezirksjugendpfleger Grund, Oppeln, Königsstraße 14.

Nach erfolgter Meldung erfolgt weitere Benachrichtigung.

O p p e l n, den 12. November 1931.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Ur. 18.

Mittelschullehrerprüfungen im Jahre 1932.

Für die im Jahre 1932 in Oppeln stattfindenden Mittelschullehrerprüfungen haben wir als Termine den 26. April 1932 und die folgenden Tage und den 8. November 1932 und die folgenden Tage festgelegt:

Diesjenigen Damen und Herren, die sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben sich gemäß § 5 der Prüfungsordnung vom 1. Juli 1901 bei uns, und zwar die im Amt lebenden Lehrer und Lehrerinnen durch Vermittlung der zuständigen Dienstbehörde, bis spätestens 15. Dezember 1931 und 15. Juni 1932 zu melden.

Die Meldungen sind so frühzeitig einzureichen, daß sie zu den genannten Terminen bereits der Regierung oder uns vorliegen.

In den Meldungen ist anzugeben, in welchen Fächern (§ 6 B) der Bewerber die Lehrbefähigung zu erwerben beabsichtigt, auf welchen Gebieten er sich besonders weitergebildet hat und aus welchen Fächern ihm die Aufgabe für die häusliche Prüfungsarbeit (§ 8) erwünscht ist.

Ferner muß in der Meldung zum Ausdruck gebracht sein, ob die Prüfung schon früher verlußt worden ist, zutreffendfalls wo und an welchen Terminen.

Zweite Wiederholungen der Mittelschullehrerprüfung können nach Anordnung des Herrn Ministers von jetzt ab nicht mehr zugelassen werden.

Anträge auf solche Wiederholungen sind daher zwecklos.

Oppeln, den 25. Oktober 1931.

Provinzial-Schulkollegium.

IV. Nichtamtlicher Teil.

Wohnzettelsteppen
Zimmerleuze
Gladsteuze Martin
fertig aus und preiswert
Alois Schmidt
Randa 1. Etage.
Stellen für fertige Anst. Gegr. 1828
Bettfedern
Stolen- und Popelzer-Seretten

Konrad Seldel, Oppeln
Feryer. 261. + 21. Sphälzer Str. 10a
Umzüge
gut und preiswert

RADIO
Special-Geschäft
I. Kramarczyk
Rathor O.S. Lange Straße 20.
Tel. 2433
empfehlen stets die neuesten
Apparate, besteuerte Teil-
zahlungsmodalität.

Pianos-Harmoniums
Fab. M. Gerschell, Rathor O.S.
Kaisersstraße 21. Fernruf 5173
Nur wirkungsvolle Marken bei
kühnen Zahlungsbedingungen
preiswert zu verkaufen. Be-
legensfähigste stets am Lager.

Beams, Leber.

Fast Niemand im Volksvolke. Viele glauben infolge billigen
Preise belesen mit im Volksvolke nur alle Möbel. Tiefe
Reichtum hat die Tugendlichen Schick. Deren in Familien,
König und Parmentier, Köche, Polsterer und alle Sorten
aus Möbel legen um billigen Verkauf Lagerreich in - Weg.
Mit diesen Tischdecken, Teppichen und Möbeln
Kaufstelle und man die richtige Adresse haben, daher ist immer
notwendig. Wohnungen an den Hauptorten des

Größe Reichler Möbel-Fabrik
Robert Wilhelm, Straße, Berliner Str. 9

Violinen
und Zuplinstrumente
in großer Auswahl
empfehlen Musikhaus
Walter Langner, Nelße,
Zollstr. 8 - Tel. 211.

Verlangen Sie die lehrstättliche
Cleplik's Klavierschule
nach Anzahl L. Bd. broch. RM. 3,-,
II. Bd. RM. 3,-.
Verlag Th. Cleplik in Beuthen O.S.

Ingenieur Paul Wried
Jugendbüro für Elektrotechnik
Gleiswig C.S., Heudorfer Str. 2
Tel. 39-9. Spezialabteilung für
Radio
aller führenden Fabrikate

Uhren, Gold- und Silberwaren
laufen Siebel im Uhrenfachgeschäft
Max Lorenz (früher Kornas)
Gleiswig, Möhre, Str. 20/21, 2
Reparaturen prompt und
billig in eigener Werkstatt

Mit Fernschreiben fahre gütlich aus.

Umzüge
p. Schürstendport-Nöbelwagen
S. Berger
Wleinig O.S. Coleier Str. 50
Telefon 4488

Für Sie **Uhrwerk**
Saher fih von jefew
Dingene
Nießmaffinn
bestens bewährt
Liefefeln - Dispositives - Aufstättungsfafeln
in Metalle fiefen jefewill Reputat gite Verfertigung



SINGER NÜMASCHINEN AKTIENGESellschaft
Singer-Läden in alle Welt

Hauptgeschäft für Schlesien:
Breslau, Schweidnitzer Str. 5, Singerhaus

Wenn Radio, dann Tehag.
Tugend, zufriedene Kunden in Stadt und Land.
Güte Auswahl, besteuerte Zahlungsbedingungen.
RADIOHAUS TEHAG
Größtes Spezialgeschäft Oberschlesien
OPPELN, KRAKAUERSTR. 45. TELEFON 3910.

Ihr Augenglas

erhalten Sie richtig und fachmännisch angepaßt bei

Optiker Moecke, Neisse.
R. u. D. 24 (gegenüber dem Rathaus), Tel. 390, Gegr. 1890

Möbel

Kaufen Sie schon immer bei uns **billig und gut**
zu außergewöhnlich niedrigen Preisen
Erstes und größtes Spezialhaus für moderne Wohnungseinrichtungen - Gegr. 1900
Wilhelm Kutzner & Söhne, Gleiwitz, Wilhelmstr. 27

Damenpelze, Fohlenmäntel

In reichhaltigster Auswahl von 100.— Mk. an.
Sportpelze mit austr. Opossumschalkragen RM. 75.—
Geh- und Sportpelzfütter „ 20.—
Besatzfelle in div. Farben von 50 Pfg. an.
Reparaturen werden zu niedrigsten Preisen fachmänn.
und schnellstens gearbeitet.

Pelz-Werkstätte LOMNITZ
BEUTHEN O/S., Kaiserplatz 6a

Möbel

Haus J. Buchalik, Neisse %.
Größte Auswahl
Niedrigste Preise
Freie Lieferung

Fabrik. Sommer, Kniffa O./P.
Brüderstraße 10 - Fernruf 340
Bildereinfassung, Bauglaserel
Kirchenverglasungen

Pelze nur beim Kürschner

kaufen. Sie erhalten bei mir Qualitätswaren
zu den vorteilhaftesten Preisen. Fohlen-, Bisam-
mäntel, Bubikragen. Umarbeitungen, Repara-
turen billigst. **G. Schweda, Gleiwitz O/S.,**
nur Tarnowitz Straße 8

Beamtendarlehen
Bis zum Betrage v. 4000 RM. auf
3 und 5 Jahre zu sehr günstigen
Bedingungen durch
Provinzialdr. Max Glass
Gleiwitz Oppeln
Neudorferstr. 3 Schloßstr. 1
Katholik Marzellenplatz 1

Alle **Schulbücher**
auch anderer Verleger
durch
Driebatsch's Buchhandlung
Breslau.

Belastungen aller Art, so auch
Wahartelt und
Umarbeitungen zu billigen
Preisen beim
Fachmann
Franz Schmolze,
Kirchenermeister
Reiße C.E. Breslauerstr. 41

Radio-Apparate
föhrende Fabrikate Telefunken, Saba,
Renoir, Siemens, Kumophon, Nostalgie,
etc. Große Auswahl - Radiomantel
Verbung - 2-fachblende
Musikhaus Stoberla
Dübenberg O/S., Ramlitz 1
Telefon 29 28
Erstes und größtes Haus am Platz!

Auch das war einmal!

Geschichten aus vielen Jahrtausenden
von Richard Müller.

Auf gutem, holzfreiem Papier in farbigem Halbklein-
band mit Bild Preis RM. 3.—
Für Schüler, Haus- und Volkshochschulen jeder Art!
Driebatsch's Buchhandlung, Breslau u. Oppeln



Unsere neuen lichtstarken Schmalfilm-Apparate
erscheinen in den nächsten Tagen.
Trotz vorzüglicher Konstruktion und
erstklassiger Qualität sind die Ver-
kaufspreise niedrig gehalten.

Unser Schmalfilm - Archiv

ist jetzt eingerichtet. Es wird fort-
laufend ergänzt, sodaß viele Ufa-
Kultur- und Lehrfilme zum Entleihen
zur Verfügung stehen.

Kaufen Sie Schmalfilm-Apparate

nur bei uns, denn die wertvollen Ufa-
Schmalfilme können nur für bei uns
gekauft Apparate geliefert werden.

Es ist Ihr Vorteil

wenn Sie bei uns nähere Infor-
mationen einholen.

HEIMLICHT-G.M.B.H.

Vertretung der Ufa - Handelsgesellschaft m. b. H.
Breslau 2, Bahnhofstr. 24

Alle Neuerscheinungen
auf dem Buchmarkt.
Prospekte bereitwillig.

Driebatsch's Buchhandlung, Breslau.

Die Sparverordnungen zwingen die Schulleitungen
und die Lehrerschaft mehr denn je, bei der Auswahl der
Lehr- und Lernmittel besondere Vorsicht zu üben. Es
gilt, bezüglich Bearbeitung und Ausführung qualita-
tiv erstklassige und doch auch bezüglich des Preises den
heutigen Zeitverhältnissen entsprechende Hilfsmittel zu
wählen. Es sei darum mit besonderer Empfehlung auf
die in dem unserer heutigen Nummer beiliegenden Pro-
spekt des Verlages **Georg Westermann - Braunschweig**
angekündigten Lehr- und Lernmittel hingewiesen. Die
hier angezeigten Schulbücher, pädagogische und methodische
Werke, die Jugendchriften, die Atlanten, die Schulwand-
happen und die sonstigen vorwiegend geographischen Lehr-
und Lernmittel des Verlages **Georg Westermann** ver-
dienen in der heutigen Zeit ganz besonders bevorzugte
Berücksichtigung und Empfehlung.

Radioanlagen
sämtl. Fabrikate auf bequeme
Teilzahl u. elektr. Beleuch-
tungskörper empfohlen

Elektro-Funk F. Wacławik
Ziegenhals O/S, Ring 28, T. 220

Benthen O/S Bahnhofs-Hotel
rechts gegenüber
Hauptbahnhof
benachbart mit 122 - Fließendes Warm-
und Kaltwasser - Wermwasser-Heilung
Gute Küche - Mäßige Preise - Zimmer
von 2,10 RM an - Telefon 4741
Bes. Paul Pietzka.

Markenmusikinstrumente
garantieren Ihnen für beste
Qualität! Große Auswahl
niedrigste Preise

Musikhaus H. Gessner
Gleiwitz O/S, Bahnhofstr. 18

G. & P. SCHOLZ

Spedition u. Möbeltransport
Auto und Bahntransporte
Neisse O/S, Joesatzstr. 19, Tel. 585

Für die Weihnachtsfeier Krippenspiele

Goldo Hüller
Moris, Gottes Magd. 10-12 Spieler.
Hans Leip
Hercules und die Hirten. 9-12 Spieler.
Ph. O. Emmert
Es ist ein Ros entsprungen. 18-20 Spieler
und viele andere.

Verlangen Sie eine Auswahlsendung!
Weihnachts- Melodramen
Weihnachtsmärchen
von E. Werkmeister.
12 neue Spielführer kostenlos.
Eduard Bloch, Berlin C. 2

Um die Seele der Volksschülerin

Ein Beitrag zur Psychologie des
Volksschulmädchens

von **Wilhelm Kauter**, Schweidniz
32 Seiten. 75 Hpl.

Priebatsch's Buchhandlung
Breslau und Oppeln

Roth-Buch

für Wanderhaushaltungsschulen, Mädchenfortbildungsschulen und ländlich-hauswirtschaftliche Lehrlinge.

Berzang, von der Referentin der Landwirtschaftskammer
Wiederholungen I. von 3. Aufl. 138 Seiten. RM. 1,80
Das Buch soll den Schülern der Lehrgänge die Roth
bei häuslichen Arbeiten erleichtern; und Zeit für den
Unterricht gewinnen helfen.

Priebatsch's Buchhandl., Breslau 1, Ring 55

Fortbildungschul-Pädagogik

Stoffverteilungsplan für Mädchen-Fortbildungsschulen
auf drei Halbjahre verteilt. Unter Mitarbeit von G.
Kobelt herausgegeben von Helmuth Kobelt RML.
1. Halbjahr: Das Landmädchen als zukünftige Haus-
2. Halbjahr: Das Landmädchen als zukünftige Hausfrau,
Mutter. 3. Halbjahr: Das Landmädchen als zukünftige
Frau, Erzieherin und Staatsbürgerin.

Erfahren in der Berufsschule
mit besonderer Berücksichtigung des Züchtigungsrechts.
Beitrag nach den neuesten Ministerialerlassen und Reichsgericht-
Entscheidungen von Dir. Wilh. Orttlieb. 36 S. RML.

Gib acht!
Kurze Anstandslehre für die werktätige Jugend von
Hiedorn. 16 Seiten. RML.
Das Büchlein ist schon in zwei Auflagen erschienen und geht
in die Hand jedes Schülers.

Im Dienste der Landjugend
Gedanken über die Landjugend, die ländliche Fortbildungs-
schule, ihren Lehrplan und ihre Arbeitsweise. Von Ste-
ph. Hermann Otto, Stade. 130 Seiten. RML.

Bürgerkunde
herausgegeben von Direktor G. Mantel. 7. Aufl. RML.
204 Seiten broschiert.

Angewandte Naturkunde
in ländl. Fortbildungsschulen v. Dr. Behlen. 116 S. RML.
Das Buch war vom Verfasser als Leitfaden für den Lehrer
gedacht, hat sich aber so außerordentlich bewährt, daß es jetzt
vielen Schulen in die Hand der Schüler gegeben wird.

Magnetismus und Elektrizität
Experimentalphysik auf lebensvoller Grundlage von Dr.
Clemenz, Dresden, und Schulrat Dr. Schmidt, Ansbach.
a. Rh. 112 Seiten, in Ganzleinen. RML.

Fortbildungsschul-Literatur

Die deutsche Besiedelung Schlesiens und der Oberlausitz
von Wilhelm Schremmer. 2. Auflage. 68 S. RML.

Der Schicksalsweg des deutschen Siedlungsdorfes
in 700-jähriger Entwicklung. Ein Beitrag zu Bauer-
Scholle von Klemenz Lorenz. 2. Aufl. 80 S. RML.

Auch das war einmal
Geschichten aus vielen Jahrtausenden von Rie-
müller. Auf gutem, holzfreiem Papier in farbigem
Leinwand mit Bild. RML.

In ländlicher Stille
von Max Hiedorn. 82 Seiten, in Halbfeinen. RML.
Das in zweiter Auflage vorliegende Buch ist eine der schönsten
Erzählungen aus dem Dorfleben.

Unter den Steirern Gottes
von Arthur Schöke. 120 Seiten, in Ganzleinen. RML.
Eine heldenhafte erschütternde Handlung aus den Jahren
30-jährigen Krieges.

In Herder und Asten
Grenzschilder. Ausgewählt und bearbeitet
von Wilhelm Schremmer. 2. Aufl. 168 Seiten, bro-
schiert. RML. 1,20, gebd. RML.

Ein furchtbares Leidensgeschick, eines der erschütter-
ndsten deutschen Schrifttums aus der Zeit Friedrich
Grajs.

Schülererfolge
Zum Derfajungstag. Von Schulrat Oskar Ko-
16 Seiten. RML.
Der Weg zum Völkerverstand. Vom Oberbund und
Arbeit. 16 Seiten. RML.

Priebatsch's Buchhandlung K.-G.
Breslau 1